

Editorial

Stiftungsdirektor Dietfried Scherer

Eine Welt



Foto: Achim Käfflein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Was gehört zum Profil der Stiftungsschulen? Drei wesentliche Elemente lassen sich an allen Schulen ausmachen: Ein religiöses Schulleben, das neben Gottesdiensten in vielfältiger Weise sich mit den Fragen nach Gott und den Menschen, wie Gott sie gewollt hat, beschäftigt; daneben ein Sozialcurriculum, das soziales Lernen innerhalb und außerhalb der Schule ermöglicht und im COMPASSION-Projekt seine profilierte Ausprägung gefunden hat; sowie als drittes Element der Einsatz für unsere Schöpfung und die eine Welt.

Dabei geht es nicht um drei unterschiedliche und unabhängige Themenkreise, sondern um die eine Konsequenz, wenn wir uns als Christen am Vorbild Jesu orientieren. Religion und Glaube müssen sich im konkreten Umgang mit den Mitmenschen im unmittelbaren oder weiteren Umfeld glaubwürdig ausprägen. So sind die Bewahrung der Schöpfung und der Einsatz für die eine Welt nur direkte Konsequenz unserer Verantwortung für den Nächsten, gerade auch im globalen Zusammenhang.

Dieses Themenheft mit dem Schwerpunkt „Eine Welt“ soll zeigen, was in Zusammenhang mit diesem vielschichtigen Thema an unseren Schulen mit großem Einsatz geleistet wird. Die Berichte aus Arbeitsgemeinschaften, von Projektpartnerschaften und Aktionen sollen Anregung und Impuls sein, diese wichtige Thematik an den Schulen zu vertiefen und damit unserer Verantwortung als Christen in der einen Welt gerecht zu werden. Dabei geht es auch um die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler dafür, was sie heute ganz konkret in Aktionen und Projekten, vor allem aber auch im konkreten eigenen Lebensstil, im Verbraucherverhalten und für die gesellschaftliche Meinungsbildung tun können.

Allen, die schon heute in bewundernswerter Weise in diesem Bereich engagiert sind, gilt für ihr Beispiel ein herzliches Dankeschön!

Schauen Sie hinein in die unterschiedlichen Dimensionen, in denen die eine Welt an unseren Schulen im Blickpunkt steht!

Diese Anliegen in der Profilierung Katholischer Schulen waren auch die Anliegen, die der Gründungsdirektor der Schulstiftung Dr. Adolf Weisbrod in die Konzeption der Schulstiftung miteingebracht hat. Er durfte am 21. Februar seinen 80. Geburtstag feiern. Eine Dokumentation des festlichen Zusammenkommens aus diesem Anlass finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Ihnen allen viel Freude beim Lesen – und eine erholsame Ferienzeit!

Ihr Dietfried Scherer